

Objektbericht *Project Report*

Einfamilienhaus bei Pardubice Angepasst und doch extravagant!

Vorschriften werden häufig als einschränkend betrachtet. Die Bauherren und die Architekten eines Einfamilienhauses sahen sie jedoch als Herausforderung für die individuelle Formgebung und Gestaltung. Fassadenbekleidung und Dachdeckung aus Titanzink unterstreichen das planerische Konzept.

Bebauungspläne legen fest, wie unsere Häuser aussehen. Sie geben unter anderem vor, wie viel Fläche eines Grundstücks überbaut werden darf, wie hoch das darauf errichtete Gebäude sein kann und welche Form das Dach haben muss. Für Bauwillige können diese Festlegungen ein Hindernis darstellen – oder eine Herausforderung für die eigene Kreativität. Die Bauherren und die Architekten eines Einfamilienhauses, das in einer Gemeinde nahe der tschechischen Stadt Pardubice errichtet werden sollte, entschieden sich für die kreative Herausforderung und ließen sich von den Gegebenheiten inspirieren.

Das zur Verfügung stehende Baugrundstück liegt in einer Wohnsiedlung und ist von Einfamilienhäusern umgeben. Basierend auf den Rahmenbedingungen wie Kubatur, Dachneigung und Firsthöhe und den Vorstellungen der Bauherren entwickelten die Architekten ein Gebäude, das die baurechtlichen Aspekte erfüllt und sich gleichzeitig von der benachbarten Wohnbebauung abhebt: Sie teilten das Haus am First, rückten die beiden Hälften auseinander und verbanden sie mit einem zurückgesetzten, verglasten Flachdachtrakt. Den gewünschten Platz für einen überdachten Eingang, die Garage und zusätzlichen Wohnraum schufen sie, indem sie die östliche Gebäudehälfte zur südlich liegenden Straße und zum Garten hin verlängerten.

Im Erdgeschoss ordneten sie den Eingangsbereich mit Garderobe und Gäste-WC, das Elternschlafzimmer mit Bad, den kombinierten Hauswirtschaft- und Technikraum sowie einen großzügigen Wohn-Ess-Bereich mit Küche und direktem Ausgang in den Garten an. Im Obergeschoss befinden sich zwei Kinderzimmer und ein weiteres Bad. Die Erschließung über eine Treppe erfolgt im Zwischentrakt, der zum Esszimmer hin als Galerie ausgebildet ist und damit die Kommunikation in der Familie unterstützt.



((Datei: 2359-021-RET_BERK_web))
Das Gebäude erfüllt die baurechtlichen Aspekte und hebt sich gleichzeitig von der benachbarten Wohnbebauung ab.
Foto: RHEINZINK



((Datei: 2359-093_web))
Der zurückgesetzte Flachdachtrakt verbindet im Innern und von außen die beiden Haushälften.
Foto: RHEINZINK

Objektbericht *Project Report*

Wertbeständige und ökologisch einwandfreie Baustoffe

Da die Bauherren großen Wert auf den Einsatz von wertbeständigen und ökologisch einwandfreien Baustoffen legten, wurde das Einfamilienhaus in Massivbauweise mit Ziegelmauerwerk errichtet. Zur Strukturierung der Fassade wählten Bauherren und Architekten zwei unterschiedliche Konstruktionen: die eine Haushälfte und der eingeschossige Bauteil sind mit einem Wärmedämmverbundsystem und einer weißen Putzoberfläche gestaltet, die zweite Haushälfte und der Zwischentrakt sind mit Titanzink bekleidet. „Ich habe mir mit meiner Frau verschiedene Fassaden, die mit Titanzink bekleidet wurden, angeschaut. Die außergewöhnliche Erscheinung hat uns sofort gefesselt. Ich habe bisher kein ähnliches Objekt in unserer Nachbarschaft gesehen. Das freut uns sehr“, erzählt der Bauherr. „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit dem Titanzink von RHEINZINK gemacht. Vor allem überzeugt uns das Material aufgrund seiner einzigartigen Oberfläche, die zu einem modernen Konzept passt und einen edlen Ausdruck vermittelt. Außerdem ist es ein hochwertiges Material mit lebenslanger Wartungsfreiheit“, berichtet Architekt Pavel Mudruňka.

Aus diesem Grund wurden die Fassadenbekleidung und die Dachdeckung mit dem Titanzink der RHEINZINK GmbH & Co. KG, Datteln, realisiert. Das Material ist wartungsfrei, weil es natürlich bewittert und dabei eine schützende Patina entwickelt. Diese Schutzschicht bildet sich durch Regenwasser und das Kohlendioxid in der Luft von selbst und entsteht auch nach Beschädigungen immer wieder neu. Da dieser Prozess von Regenhäufigkeit, Himmelsrichtung und Dachneigung beeinflusst wird, kann er ungleichmäßig verlaufen. In dieser Phase können Lichtreflexe ein unruhiges Aussehen hervorrufen, was manche Bauherren und Architekten als störend empfinden. Vor diesem Hintergrund hat RHEINZINK ein einzigartiges Beizverfahren entwickelt, durch das das Titanzink den Farbton erhält, den es durch die natürliche Bewitterung ohnehin erhalten würde. Die Fähigkeit, die schützende Patina zu bilden, bleibt dabei vollständig erhalten. Drei Oberflächenqualitäten liefert der Hersteller: die naturbelassene Oberfläche prePATINA walzblank sowie die beiden gebeizten Qualitäten prePATINA blaugrau und prePATINA schiefergrau. Weiterhin bietet das Unternehmen farbige Beschichtungen auf PVDF-Basis an sowie die zusätzliche Ausstattung mit einer transparenten Schutzschicht, die auch unterschiedlichen Umwelteinflüssen widersteht.



((Datei: 2359-049_web))

Die eine Haushälfte und der eingeschossige Anbau sind einer weißen Putzoberfläche gestaltet, die zweite Haushälfte und der Zwischentrakt sind mit Titanzink bekleidet.

Foto: RHEINZINK



((Datei: 2359-018_web))

Titanzink wählten die Bauherren, weil ihnen das Material gefällt. Außerdem legten sie Wert auf wertbeständige Materialien.

Foto: RHEINZINK

Objektbericht *Project Report*

Montagepläne und vorbereitende Arbeiten

Die Bauherren und die Architekten des Einfamilienhauses bei Pardubice wählten die Oberflächenqualität prePATINA blaugrau, die an der Fassade als Steckfalzpaneelsystem und als Doppelstehfalzpaneele für die Dachdeckung zum Einsatz kam. Bei den Außenwänden wurde folgender Aufbau realisiert: Mauerwerk, Wärmedämmung (Mineralwolle), diffusionsoffene Dämmschutzbahn mit einem Sd-Wert von ca. 0,02 m, Belüftungsraum mit Lochblechen und Steckfalzpaneel SF 25. Anzahl und Abmessungen der Steckfalzpaneele hatte das ausführende Unternehmen, Klempo Topinka aus Jimramov, im Vorfeld anhand von Verlegeplänen berechnet und direkt bei RHEINZINK bestellt. Nach der Anlieferung in Palettenboxen wurde die Steckfalzpaneele auf die richtige Länge gekürzt, entsprechend der Montagepläne verlegt und mit Edelstahlschrauben auf der Unterkonstruktion befestigt.

Beim Dach wählten die Architekten folgenden Aufbau: Dachkonstruktion mit zwischenliegender Wärmedämmung (Mineralwolle), diffusionsoffene Unterdeckbahn, 25 mm starke OSB-Platten, strukturierte Trennlage (RHEINZINK Vapozinc) und Deckung mit Doppelstehfalzsystem. Zur Herstellung der Profile lieferte RHEINZINK das Titanzink in 500 kg schweren Coils. Vor Ort haben die Mitarbeiter von Klempo Topinka die Scharen in der entsprechenden Länge abgeschnitten, mit Profilmaschinen gekantet und auf dem Dach verlegt. Fixiert wurden sie mit Schiebe- und mit Festhaften. „Als Handwerker schätze ich das Material besonders wegen seiner guten Verarbeitbarkeit“, berichtet Pavel Topinka, Klempo Topinka, „da das Material eine Lebensdauer von mindestens 80 Jahren hat, weiß ich, dass ich eines Tages meinen Enkeln zeigen kann, was ich als junger Mann gemacht habe. Sie sollen die handwerkliche Verarbeitung sehen und schätzen lernen.“ Um die präzise Verarbeitung zu gewährleisten und das gleichmäßige Erscheinungsbild zu erhalten, hat P. Topinka mit seinen Mitarbeitern großen Wert auf vorbereitende Arbeiten gelegt. Dazu gehörte neben der Erstellung von Montageplänen auch die Beratung durch RHEINZINK in Datteln. „Es gab bei diesem Projekt einige schwierige Details, für die wir mit der tatkräftigen und kompetenten Unterstützung der Anwendungstechniker individuelle Lösungen erarbeitet haben.“

Rund 118 m² Steckfalzpaneelsystem und 130 m² Doppelstehfalzsystem wurden bei dem Einfamilienhaus in Pardubice verlegt. Die beiden unterschiedlichen Profilsysteme unterstützen das architektonische Konzept und tragen dazu bei, dem Haus ein an die Bauvorschriften angepasstes und



((Datei: 2359-061_web))
Die Fassadenbekleidung wurde mit dem Steckfalzpaneelsystem, die Dachdeckung mit Doppelstehfalzpaneelen realisiert.
Foto: RHEINZINK



((Datei: P1100729))
Die Bauherren entschieden sich für die Oberflächenqualität prePATINA blaugrau.
Foto: Klempo Topinka

Objektbericht *Project Report*

dennoch extravagantes Aussehen zu verleihen.

Bautafel

Bauherr:

Familie Zdeňka, Pardubice, Tschechien

Architekt:

Atelier Mudruňka, Ing. arch. Pavel Mudruňka, Pardubice, Tschechien

Ausführung RHEINZINK-Arbeiten:

Klempo Topinka, Jimramov, Tschechien

Material:

Fassade: 118 m² (1,0 t), RHEINZINK-prePATINA blaugrau

Verlegetechnik:

Steckfalzpaneelsystem

Dach:

130 m² (0,8 t), RHEINZINK-prePATINA blaugrau

Verlegetechnik:

Doppelstehfalzsystem

Sonstige Flächen:

96 m² (0,5 t)



((Datei: P1100708))

Vorbereitende Arbeiten bildeten die Basis für die handwerklich gelungene Ausführung.

Foto: Klempo Topinka

Objektbericht *Project Report*